

# Beschlussvorlage



Große Kreisstadt  
**HOCKENHEIM**

Amt/ FB/ EB - Verfasser  
Tiefbau - Held

Az.

Datum  
18.12.2019

Nr.  
**60.2/2019/058**

Betreff:

Regerückhaltebecken RRB IV zwischen Pfälzer Ring (südl. A61) und Kläranlage Hockenheim  
- Auftragserweiterung der Ingenieurleistungen LPH 1 bis 3 -

| Beratungsfolge                            | zur              | Sitzungstermin | Status     |
|---|------------------|----------------|------------|
| Ausschuss für Technik, Umwelt und Verkehr | Beschlussfassung | 13.01.2020     | öffentlich |

unter Einbeziehung von:

- Jugendgemeinderat       Jugendbeirat/ Runder Tisch       Lokale Agenda

## Beschluss/ Antrag:

Der Gemeinderat beschließt, die geänderten/zusätzlichen Ingenieurleistungen zur Maßnahme „Regerückhaltebecken RRB IV zwischen Pfälzer Ring (südl. A61) und Kläranlage Hockenheim“ gemäß Angebot des Ingenieurbüro PÖYRY vom 11.12.2019 an dieses zu vergeben.

Angebotssumme (Gesamt)                    = 156.709,44 € (brutto)  
Bereits beauftragt                            = 73.499,73 € (brutto)  
**Restbeauftragung                            = 83.209,71 € (brutto)**

## Sachverhalt:

Am 24.07.2019 stimmte der Gemeinderat einer Auftragsvergabe der Ingenieurleistungen zur Bearbeitung der Leistungsphasen 1 – 3 des Projektes „Regenrückhaltebecken (Rohrbecken) RRB IV zwischen Pfälzer Ring (südl. A61) und Kläranlage Hockenheim“ an das Ingenieurbüro PÖYRY einstimmig zu.  
(Vorlagennummer: 60.2/2019/045)

Bislang war vorgesehen, einen Stauraumkanal zwischen Pfälzer Ring (südl. A61) und der Kläranlage Hockenheim zu errichten, um das fehlende Rückhaltevolumen herzustellen. Im Laufe der Vorentwurfsplanung traten mehrere, sich auf der Trasse des Stauraumkanals befindliche, Erschwernisse auf (z.B. 20 kV-Kabel, Erdablagerungen, etc.).

Auf Grund dieser Erkenntnisse wird die bisherige Planung geändert. Es ist nunmehr vorgesehen, das erforderliche Volumen mittels eines Erweiterungsbauwerks am Regenüberlaufbecken 1 (RÜB 1) auf dem Klärwerksgelände herzustellen. Dies bedeutet gleichzeitig eine freiere zeitliche Einteilung, da die Arbeiten fast ausschließlich auf dem Gelände der Kläranlage stattfinden werden. Eine zeitliche Abstimmung mit der Fa. Pferdesport Krämer ist dann nicht mehr notwendig.

Für die geänderten Ingenieurleistungen ist die Anpassung des Ingenieurvertrages erforderlich. Diese Leistungen wurden vom Ingenieurbüro PÖYRY auf Basis der HOAI 2013 angeboten.

Die Gesamtangebotssumme beläuft sich hierbei auf 156.709,44 € (brutto). Abzüglich der bereits beauftragten Ingenieurleistungen in Höhe von 73.499,73 € (brutto), ergibt sich eine Restbeauftragung von 83.209,71 € (brutto).

Die Kosten zur Herstellung des Erweiterungsbauwerks werden voraussichtlich etwas niedriger ausfallen als die Herstellungskosten des Stauraumkanals, so dass sich die Mehrkosten im Bereich der Ingenieurleistungen wieder ausgleichen werden.

Im Haushaltsplan 2020 wurden unter der Haushaltsstelle 2.7000.950000.010 Mittel für die Ingenieurleistungen beantragt.

60.2-2019-045 \_\_ RRB IV vom 24.07.2019 (alte Vorlage)

| OB | BM | FB-/Werkleitung | Verfasser/in |
|----|----|-----------------|--------------|
|    |    |                 |              |